

Humboldt und Bonpland kannten diesen Baum und stellten ihn vermöge seiner enormen Grösse über die Riesen-Cypresse von Atlisco, den berühmten Drachenbaum von Teneriffa und die ungeheuren Baobab Afrika's. Nach des Autors Schätzung lässt er auch den bekannten Castagnaro di cento cavalli am Fusse des Aetna weit hinter sich zurück, wird jedoch an Höhe von der nicht minder berühmten *Wellingtonia* in Californien übertroffen. Ungeachtet seines hohen Alters, welches nach dem Verf. bis in die Zeiten der zapotekischen Urbewohner Mexicos reichen dürfte, ist dieser merkwürdige Baum in allen seinen Theilen gesund und wohl erhalten und vegetirt sogar sehr üppig fort. Der Querschnitt des Stammes bildet, wie eine in den Text eingeschaltete Illustration zu ersehen gibt, ein sehr unregelmässiges mit vielfachen kleinen Einbuchtungen versehenes Sechseck.

Příhoda.

Correspondenz.

Berlin, am 4. November 1883.

Wohlbehalten und zufrieden mit der Ausbeute kehrte ich Mitte October von meiner botanischen Reise aus der Troas zurück. Eine reiche Flora fand ich in jener Landschaft vor, und besonders in pflanzen-geographischer Beziehung wird mancher interessante Fund zu verzeichnen sein. Beispielweise sei das Vorkommen der *Saxifraga sancta* auf den höchsten Gipfeln des Ida-Gebirges erwähnt. Diese Höhen schmücken sich auch prächtig mit den unzähligen Blüten von *Acantholimon*, *Astragalus*, *Dianthus Welbii*, *Tulipa Bibersteiniana*, *Draba olympica*, *Centaurea Parolinii* u. v. A. Eifrig bin ich jetzt hier unter dem gütigen Beistande Herrn Professor Ascherson's mit der Sichtung meiner Ausbeute beschäftigt, und ich hoffe, in einiger Zeit meine Sammlungen ausgeben zu können.

P. Sintenis.

Lublin (Russ. Polen), am 4. November 1883.

Ich habe in diesem Jahre wieder recht fleissig gesammelt und im Ganzen 500 Arten unserer Flora in 4500 Exemplaren eingelegt. Nun könnte ich von diesen 6 bis 8 vollständige Sammlungen mit je 500 Arten abgeben und zwar zum Preise von 10 Thaler pro Sammlung, welche ich bis zur deutschen Grenze frankire. Bei diesem so geringen Preise könnte mancher Botaniker sein Herbarium mit polnischen Pflanzen bereichern, die doch sonst nicht zu erhalten sind, da ausser mir Niemand hier sammelt. Meine Exemplare sind reichlich, frisch und instructiv und enthalten viele selteneren Arten.

Ferdinand Karo,
Apotheker am Kriegshospital.

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Österreichische Botanische Zeitschrift = Plant Systematics and Evolution](#)

Jahr/Year: 1883

Band/Volume: [033](#)

Autor(en)/Author(s): Sintenis Paul, Karo Ferdinand

Artikel/Article: [Correspondenz. 413](#)